

Ausfüllanleitung – elektronische Dokumentation Dünndarm-Kapselendoskopie

Wie Sie die Dünndarmuntersuchungen mittels Kapselendoskopie im KVBW-Mitgliederportal dokumentieren

Die Dokumentation von Dünndarmuntersuchungen mittels Kapselendoskopie erfolgt über die Erfassungsmaske im Mitgliederportal der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Bitte loggen Sie sich dort ein. Sie finden die Erfassungsmaske über folgenden Pfad: Menüpunkt „Abrechnung“ – „Leistungen dokumentieren (E-Dokumentation)“.



Der Erhebungszeitraum ist jeweils das abgelaufene Kalenderjahr (1.1. – 31.12.). Die Jahresstatistik muss bis zum 31. März des auf das Leistungsjahr folgenden Jahres eingereicht werden.

Wichtig: Die Jahresstatistik muss immer vom applizierenden Arzt erstellt werden. Ärzte, die ausschließlich auswerten, dürfen keine Jahresstatistik erstellen. Sie müssen ihre Daten dem Arzt, der die Auswertung in Auftrag gegeben hat, melden, damit dieser die Daten in seine Jahresstatistik übernehmen kann.

Beachten Sie bitte, dass die Jahresstatistik arzt- und betriebsstättenbezogen zu erstellen ist.

Das bedeutet für Sie:

- Falls Sie die Dünndarm-Kapselendoskopie an mehreren Leistungsorten abrechnen, muss für jeden Leistungsort eine gesonderte Statistik erstellt werden.
- Falls an einem Leistungsort mehrere Ärzte Dünndarm-Kapselendoskopien abrechnen, muss jeder Arzt eine eigene Jahresstatistik erstellen.

Achtung: Dokumentation mit persönlicher Arztkennung anlegen!

Bitte stellen Sie vor der Dokumentation sicher, dass Sie sich mit Ihrer eigenen Arztkennung angemeldet haben. Dokumentationen, die **nicht über Ihre persönliche Arztkennung** angelegt wurden, können Ihnen aus technischen und datenschutzrechtlichen Gründen **nicht rückwirkend zugeordnet** werden!

Nach der Auswahl des Menüpunktes „Kapselendoskopie“ im Navigationsmenü sehen Sie Folgendes:

The screenshot shows the KVBW Member Portal interface. On the left is a navigation menu with categories like 'PROGRAMME', 'SUCHE', and 'DOKUMENTATIONEN'. The 'PROGRAMME' section is expanded to show 'DÜNNDARM-KAPSELENDOSKOPIE'. The main content area displays the 'Programm Dünndarm-Kapselendoskopie' page, which includes tabs for 'Dokumentationen', 'Programmübersicht', 'Hilfe', and 'Feedback'. Below the tabs, there is a text box stating that users can create new documentation or view existing ones, with a note that open documentation is pseudonymized. A 'Neue Dokumentation' section contains a dropdown for 'Dokumentationsjahr*' set to '2015' and a 'Dokumentation anlegen' button.

Dokumentationsbogen befüllen/Jahresstatistik erstellen

1. Wählen Sie den Reiter „Dokumentationen“ aus.
2. Wählen Sie das „Dokumentationsjahr“ aus. Das Dokumentationsjahr ist das Jahr, für das Sie Daten eingeben wollen (= Erhebungszeitraum).
3. Erstellen Sie eine neue Dokumentation über die Schaltfläche „Dokumentation anlegen“.

Insgesamt sind Fragen zu sieben Themenbereichen zu beantworten.

Kapselendoskopien

The screenshot shows the '1. Kapselendoskopien' section of the form. It contains two input fields: '1a) Anzahl durchgeführter Erstuntersuchungen' and '1b) Anzahl durchgeführter Wiederholungsuntersuchungen'. Both fields have empty text boxes and a small icon to the right.

Geben Sie hier bitte die Anzahl der durchgeführten Erst- und Wiederholungsuntersuchungen im Erhebungszeitraum an. Die Summe der Erst- und Wiederholungsuntersuchungen entspricht der Summe der insgesamt von Ihnen im Erhebungszeitraum applizierten und abgerechneten Kapselendoskopien.

Wichtig: Falls Sie Kapseln appliziert haben, aber diese von einem anderen Arzt ausgewertet wurden, müssen Sie als Applizierer die Befunddaten dieser Untersuchung in Ihre Statistik übernehmen.

Definition Wiederholungsuntersuchung: Eine Wiederholungsuntersuchung liegt vor, wenn die Untersuchung aufgrund mangelnder Beurteilbarkeit oder Unvollständigkeit nochmals notwendig ist. Eine Untersuchung im Rahmen einer Verlaufskontrolle ist keine Wiederholungsuntersuchung, sondern eine Erstuntersuchung

Auslassmöglichkeit blutungsfördernder Medikation

2. Auslassmöglichkeit blutungsfördernder Medikation

2a) nicht zutreffend, da keine blutungsfördernde Medikation

2b) Anzahl Kapselendoskopien mit Auslassung

2c) Anzahl Kapselendoskopien ohne Auslassung

In diesem Abschnitt wird abgefragt, ob bei den unter 1. angegebenen Kapselendoskopien ggf. die blutungsfördernde Medikation abgesetzt wurde. §1 Abs. 2 des Beschlusses des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sagt zu diesem Thema: „Vor dem Einsatz der Kapselendoskopie soll eine medikamentös verursachte gastrointestinale Blutung als Ursache ausgeschlossen werden, wenn dies vertretbar ist.“ (www.g-ba.de/downloads/39-261-1233/2010-11-11_MVV-RL-Kapselendoskopie_BAnz.pdf)

Frage 2a): Geben Sie hier bitte die Anzahl an Kapselendoskopien bei Patienten an, die zum Zeitpunkt der Untersuchung keine blutungsfördernde Medikation erhielten und diese daher auch nicht abgesetzt werden konnte.

Frage 2b): Geben Sie hier bitte die Anzahl an Kapselendoskopien bei Patienten an, bei denen für die Dünndarm-Kapselendoskopie die blutungsfördernde Medikation abgesetzt wurde.

Frage 2c) Geben Sie hier bitte die Anzahl an Kapselendoskopien bei Patienten an, bei denen ein Absetzen der blutungsfördernden Medikation nicht möglich war. War ein Absetzen der blutungsfördernden Medikation nicht möglich, sollten Sie die Begründung hierfür im Rahmen Ihrer ärztlichen Dokumentation vermerken.

Auswertung der Kapselendoskopie

3. Auswertung der Kapselendoskopie

3a) Anzahl der selbst applizierten und auch selbst ausgewerteten Kapselendoskopien

3b) Anzahl der an einen anderen Arzt beauftragten Auswertungen

Frage 3a) Geben Sie hier bitte an, wie viele der unter 1. dokumentierten Kapselendoskopien Sie selbst appliziert und auch ausgewertet haben.

Frage 3b) Geben Sie hier bitte an, bei wie vielen unter 1. dokumentierten Kapselendoskopien Sie einen anderen Arzt mit der Auswertung beauftragt haben.

Wichtig: Ärzte, die Auswertungen im Auftrag eines anderen Arztes durchgeführt haben, müssen die Befunde an den applizierenden (= beauftragenden) Arzt übermitteln und dürfen hier die Anzahl der an sie beauftragten Auswertungen nicht eintragen.

Hinweis zur Zweitmeinung: Sollten Sie bei einer Kapselendoskopie die Zweitmeinung eines Kollegen eingeholt haben, wird diese Zweitmeinung nicht als separate Auswertung dokumentiert, da es sich lediglich um die Kontrolle Ihrer eigenen Auswertung handelt.

Befundklassifikation

Frage 4a): Geben Sie hier bitte an, bei wie vielen Kapselendoskopien eine Blutungsquelle nachgewiesen wurde.

Frage 4b): Geben Sie hier bitte an, bei wie vielen Kapselendoskopien **keine** Blutungsquelle nachgewiesen wurde.

Hinweis: Der applizierende Arzt muss für **alle** Kapselendoskopien im Erhebungszeitraum Angaben zur Befundklassifikation aus seinen eigenen Auswertungen oder durch Übernahme der Angaben des beauftragten Auswerters in seiner Jahresstatistik dokumentieren.

Beurteilbarkeit des Bildmaterials

5. Beurteilbarkeit des Bildmaterials	
Kapselendoskopien mit nicht eingeschränkter Beurteilbarkeit	
5a) Anzahl Kapselendoskopien mit nicht eingeschränkter Beurteilbarkeit	<input type="text"/>
Kapselendoskopien mit eingeschränkter Beurteilbarkeit (Doppelnennung möglich)	
5b) I. wegen technischer Probleme (Anzahl)	<input type="text"/>
5b) II. wegen eingeschränkter Sicht (Anzahl)	<input type="text"/>

In diesem Abschnitt werden Angaben zu Einschränkungen der Beurteilbarkeit des Bildmaterials abgefragt. Der Applizierer muss für alle Kapselendoskopien im Erhebungszeitraum Angaben zur Beurteilbarkeit aus seinen eigenen Auswertungen oder durch die Übernahme der Angaben des beauftragten Auswerters in seiner Jahresstatistik dokumentieren.

Frage 5a): Bitte geben Sie hier die Anzahl an Kapselendoskopien an, bei denen es keine Einschränkung der Beurteilbarkeit gab.

Frage 5b) I.: Bitte geben Sie hier die Anzahl an Kapselendoskopien an, bei denen die Beurteilbarkeit wegen technischer Probleme eingeschränkt war.

Frage 5b) II.: Bitte geben Sie hier die Anzahl an Kapselendoskopien an, bei denen die Beurteilbarkeit wegen eingeschränkter Sicht gemindert war.

Hinweis: Bei Frage 5b) I. und 5b) II. sind **Doppelnennungen** möglich.

Status Vollständigkeit der Untersuchung (Zökum erreicht)

6. Status Vollständigkeit der Untersuchung (Zökum erreicht)	
Vollständige Untersuchungen	
6a) Anzahl vollständiger Untersuchungen	<input type="text"/>
Unvollständige Untersuchungen (nur einen Hauptgrund angeben)	
6b) I. unvollständig aufgrund von Retention im Magen	
6b) I. bis zu unter 1 Stunde im Magen (Anzahl)	<input type="text"/>
6b) I. von 1 bis unter 3 Stunden im Magen (Anzahl)	<input type="text"/>
6b) I. mehr als 2 Stunden im Magen (Anzahl)	<input type="text"/>
6b) II. unvollständig aufgrund von Stenosen	
6b) II. Anzahl unvollständiger Untersuchungen aufgrund von Stenosen	<input type="text"/>
6b) III. unvollständig aufgrund von Divertikeln	
6b) III. Anzahl unvollständiger Untersuchungen aufgrund anderer Divertikeln	<input type="text"/>
6b) IV. unvollständig aufgrund anderer Ursachen	
6b) IV. Anzahl unvollständiger Untersuchungen aufgrund anderer Ursachen	<input type="text"/>

In diesem Abschnitt sind Angaben zur Vollständigkeit der Kapselendoskopien zu machen. Der Applizierer muss für alle Kapselendoskopien im Erhebungszeitraum Angaben zur Vollständigkeit aus seinen eigenen Auswertungen oder durch Übernahme der Angaben des beauftragten Auswerters in seiner Jahresstatistik dokumentieren.

Frage 6a): Bitte geben Sie die Anzahl vollständiger Kapselendoskopien an.

Frage 6b) Hier ist die Anzahl unvollständiger Kapselendoskopien anzugeben. Die Frage ist unterteilt nach den unterschiedlichen Ursachen, auf die Unvollständigkeit der Untersuchungen zurückgeführt werden kann. Die angebotenen Ursachen sind:

6b) I. Retention im Magen

6b) II. Stenosen

6b) III. Divertikel

6b) IV. andere Ursachen

Bitte ordnen Sie die unvollständigen Untersuchungen jeweils der **Hauptursache** für die Unvollständigkeit zu. **Doppelnennungen** sind nicht möglich.

Auswahl Jahr und BSNR

Auswahl Jahr und BSNR	
Jahr	2015
LANR / BSNR / Adresse	--- bitte auswählen ---
abbrechen	→ zwischenspeichern
→ prüfen	→ einreichen

Beim Feld „Jahr“ wird automatisch die Angabe des Dokumentationsjahres übernommen, das Sie beim Anlegen der Dokumentation ausgewählt haben.

Feld „LANR / BSNR / Adresse“: Bitte geben Sie an, für welche Arzt/BSNR-Kombination die Jahresstatistik erstellt wurde.

Beachten Sie bitte, dass die Jahresstatistik Dünndarm-Kapselendoskopie **arzt- und betriebsstättenbezogen** zu erstellen ist.

Prüfen Sie Ihre Angaben

Dünndarm-Kapselendoskopie

 **Prüfergebnis: fehlerhaft.**

Die Daten des eingegebenen Bogens enthalten noch Fehler. Die Daten wurden zwischengespeichert.

 **Bogen mit Warnungen**

Die Daten des eingegebenen Bogens enthalten Warnungen.

- Die Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen soll der Gesamtanzahl an Untersuchungen entsprechen.
- Die Anzahl an Untersuchungen mit eingeschränkter und nicht eingeschränkter Beurteilbarkeit soll höchstens der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.

 **Bitte beheben Sie zuerst folgende Eingabefehler:**

Die Anzahl an Untersuchungen ohne blutungsfördernder Medikation sowie an Untersuchungen mit und ohne Auslassung muss genau so groß sein wie die Gesamtanzahl an Untersuchungen.
Die Anzahl an Untersuchungen mit nicht eingeschränkter Beurteilbarkeit darf höchstens der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.
Die Gesamtanzahl an Untersuchungen mit nicht eingeschränkter und wegen eingeschränkter Sicht eingeschränkter Beurteilbarkeit darf höchstens der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.
Die Gesamtanzahl an vollständigen und unvollständigen Untersuchungen muss der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.
Bitte wählen Sie eine Betriebsstätte aus.
Die Gesamtanzahl an Untersuchungen mit nicht eingeschränkter und wegen technischer Probleme eingeschränkter Beurteilbarkeit darf höchstens der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.
Die Anzahl an Untersuchungen mit und ohne Nachweis von Blutungsquellen muss der Anzahl an selbst applizierten und selbst bzw. durch andere Ärzte ausgewerteten Untersuchungen entsprechen.

[Zum ersten Fehler springen.](#)

Mit der Funktion „prüfen“ können Sie überprüfen, ob Sie alle Pflichtangaben vollständig ausgefüllt haben bzw. ob alle Plausibilitäten erfüllt sind.

Eingabefehler: Zu jedem nicht korrekt ausgefüllten Eingabefeld erhalten Sie einen Hinweis, was genau geändert werden muss, damit Sie den Bogen einreichen können. Zusätzlich erscheinen Hinweise an den fehlerhaften Stellen im Bogen.

Wenn Sie „Zum ersten Fehler springen“ anklicken, werden Sie automatisch an die Stelle in der Dokumentation geführt, an der sich der erste Fehler befindet.

Solange die Dokumentation Fehler enthält, kann sie nicht eingereicht werden.

Warnungen: Neben den Fehlern werden auch Warnhinweise (gelb umrandet) angezeigt. Diese weisen auf Stellen in der Dokumentation hin, an denen auffällige Angaben gemacht wurden. Bitte prüfen Sie bei diesen Angaben nochmals nach, ob sie korrekt sind. Das Einreichen der Dokumentation ist trotz Warnhinweis möglich.

Bei positiver Plausibilitätsprüfung sehen Sie ein grünes Hinweis-Häkchen und erhalten die Mitteilung, dass die Dokumentation valide und vollständig ist.

Weitere Funktionen und Auswahlmöglichkeiten

Abbrechen: Mit der Funktion „Abbrechen“ können Sie die Bearbeitung eines Dokumentationsbogens beenden. Ihre Angaben im Bogen werden dabei nicht gespeichert.

Zwischenspeichern: Mit der Funktion „Zwischenspeichern“ können Sie Eintragungen in den Dokumentationsbogen speichern und den Bogen zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen. Hierbei findet keine automatische Prüfung der Ergebnisse statt. Diese wird erst vor dem endgültigen Einreichen oder durch die Funktion „prüfen“ ausgeführt.

Alle zwischengespeicherten und eingereichten Dokumentationsbögen finden Sie im Reiter „Dokumentationen“ unter „Offene und eingereichte Dokumentationen“. Zwischengespeicherte Dokumentationen haben den Status „in Entwurf“. Sie können durch Anklicken des Ordner-Symbols aufgerufen oder durch Anklicken des X-Symbols gelöscht werden.

Eingereichte Dokumentationen haben den Status „eingereicht“. Diese können durch Anklicken des Ordner-Symbols aufgerufen oder durch Anklicken des Drucker-Symbols ausgedruckt werden.

The screenshot shows a web interface with three tabs: 'Dokumentationen', 'Programmübersicht', and 'Feedback'. Below the tabs is a text box: 'Hier können Sie sowohl direkt eine neue Dokumentation anlegen, offene Dokumentationen einsehen, als auch nach bereits vorhandenen Dokumentationen suchen. Die Dokumentation erfolgt pseudonymisiert.' Below this is a section titled 'Neue Dokumentation' with a dropdown menu for 'Dokumentationsjahr*' set to '2015' and a button 'Dokumentation anlegen'. Below that is a section titled 'Offene und eingereichte Dokumentationen' containing a table with columns 'Statistikjahr', 'BSNR', 'Status', and 'Aktion'.

Statistikjahr	BSNR	Status	Aktion
2016		in Entwurf	[Folder Icon] [X]
2016		in Entwurf	[Folder Icon] [X]
2016		in Entwurf	[Folder Icon] [X]
2015		in Entwurf	[Folder Icon] [X]

Einreichen: Um den Bogen endgültig an die KV Baden-Württemberg zu übermitteln, wählen Sie bitte die Funktion „einreichen“.

Wichtig: Änderungen an eingereichten Bögen sind nicht möglich und dürfen im Nachhinein nicht von der KV Baden-Württemberg vorgenommen werden!

Eingereichte und zwischengespeicherte Dokumentationen werden unter dem Menüpunkt „Suche“ unter „Dokumentationen“ auf unbegrenzte Zeit gespeichert.

Übersicht über Ihre Dokumentationen

Zur Übersicht über Ihre Dokumentationen gelangen Sie, wenn Sie in der linken Navigationsleiste auf den Menüpunkt „Suche“ gehen und dann „Dokumentationen“ anklicken.

Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht Ihrer angelegten Dokumentationen sowie den jeweiligen Status: „in Entwurf“ und „eingereicht“.

Alles Gute.

KVBW  Elektronische Dokumentation (eDoku) in der Qualitätssicherung
MITGLIEDERPORTAL

PROGRAMME

- DÜNNDARM-KAPSELENDOSKOPIE
- HÖRGERÄTEVERSORGUNG
- HÖRGERÄTEVERSORGUNG KINDER
- MOLEKULARGENETIK
- SOZIALPSYCHIATRIE

SUCHE

- FALLAKTEN
- DOKUMENTATIONEN

Übersicht über Ihre Dokumentationen

Suchparameter

EDV-Patientennr. oder Name Datum (von - bis) -

→ Dokumentationen suchen

Suchergebnisse (1 - 10 von 56)

EDV-Patientennr./Patient	Datum	Quartal
1234567		4/2013
01238		2/2013
	26.08.2015	4/2015

Zurück zur Startseite des Mitgliederportals

Um auf die Startseite des Mitgliederportals zurück zu gelangen, z. B. für die Nutzung der Online-Abrechnung, klicken Sie bitte auf den Button „Mitgliederportal“ am rechten oberen Rand des Dokumentationsportals.

Ausloggen aus dem Dokumentationsportal

Bitte loggen Sie sich aus, wenn Sie das Programm beenden möchten. Klicken Sie dazu bitte auf den Button „Abmelden“ am rechten oberen Rand des Dokumentationsportals.



Auswertung der Daten

Die Auswertung der Daten und einen Bericht mit einem Vergleich mit anderen Praxen aus Baden-Württemberg erhalten Sie im November/Dezember des Jahres, in dem Sie die Dokumentation eingereicht haben (die Daten für 2020 werden also z. B. im November 2021 geliefert). Den Bericht finden Sie im Mitgliederportal unter „Praxisorganisation“ → „Neueste Dokumente“, wenn Sie zum Zeitpunkt des Erscheinens danach suchen; zu deutlich späteren Zeitpunkten im Dokumentenarchiv unter der Dokumentart „Jahresbericht Kapselendoskopie“.

Ansprechpartner

Unsere Servicezeiten sind: Montag bis Freitag 8 Uhr bis 16 Uhr

Qualitätssicherung

Bei Fragen zur Genehmigung oder Dokumentation erreichen Sie uns über folgenden Kontaktweg:

- Telefon: 0761 884-4402
- E-Mail: qualitaetssicherung-genehmigung@kvbawue.de

Benutzerbetreuung Mitgliederportal

Technische Fragen zu den Online-Diensten der KVBW richten Sie bitte an:

- Telefon: 0711 7875-3777
- Telefax: 0711 7875-483777
- E-Mail: mitgliederportal@kvbawue.de

Haben Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht an:
mitgliederportal@kvbawue.de